

Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen der Jahre 2019–2023 – Übersicht



Inhalt

1	MELIORATIONEN BUND UND KANTON GEMEINSAM.....	3
1.1	Hochbauprojekte 2019 bis 2023.....	3
1.2	Tiefbauprojekte 2019 bis 2023	5
2	AUSGABEN FÜR DIE STRUKTURVERBESSERUNGSMASSNAHMEN	5
3	KANTONALE STRUKTURVERBESSERUNGSMASSNAHMEN OHNE BUND	7
3.1	Beiträge	7
3.2	Agrarfonds	7

Bilder Titelseite:
Anbau Laufstall Schochenberg, Herisau, mit Photovoltaikanlage

Unten Alpstall Petersalp der Ortsgemeinde Widnau

1 Meliorationen Bund und Kanton gemeinsam

Mit den Massnahmen im Bereich der Strukturverbesserungen werden die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum verbessert, insbesondere im Berggebiet und in den Randregionen. Die Investitionshilfen ermöglichen die Anpassung der Betriebe an die sich ändernden Rahmenbedingungen. Sie führen zu zukunftsgerichteten Voraussetzungen, vor allem in den Bereichen Infrastruktur, Lebensbedingungen, Tierhaltung und Arbeitswirtschaft.

Investitionshilfen für Strukturverbesserungen werden als Hilfe zur Selbsthilfe für einzelbetriebliche und gemeinschaftliche Massnahmen gewährt. Es stehen zwei Instrumente zur Verfügung:

- Beiträge à fonds perdu mit Beteiligung von Bund und Kanton (im Berggebiet)
- Investitionskredite in Form von rückzahlbaren, zinslosen Darlehen

Die Höhe der Investitionshilfen basiert auf pauschalen Ansätzen, welche durch die Verordnungen des Bundes vorgegeben sind. Die Höhe der Pauschalen ist nach Zonen abgestuft. In der Praxis wird die Transparenz dieses Systems geschätzt. Subventionen im Sinne von à fonds perdu Beiträgen werden nur im Berggebiet gewährt.

Die Projekte im Hoch- und Tiefbau wären durch die Betriebe allein häufig nicht finanzierbar. Bedingt durch verschiedene Umstände (kleine Strukturen, Topografie, Schneelast, gestalterische Auflagen) sind die Baukosten im Berggebiet sehr hoch und die Erträge geringer. Dank den Mitteln der Strukturverbesserungen sind die Betriebe in der Lage, die nötigen Investitionen vorzunehmen.

1.1 Hochbauprojekte 2019 bis 2023

Der Schwerpunkt lag mit 83 % der Unterstützung bei den landwirtschaftlichen Ökonomiegebäuden. Die Projekte sind aufgeteilt in 51 Milchviehlaufställe, 6 Mutterkuhställe, 7 Anbindeställe, 10 Jungviehställe, 5 Schafställe, 17 Remisen sowie 7 Alpställe.

Die Rindviehställe sind mehrheitlich als Laufställe konzipiert. Die Landwirte investieren, damit die Tierhaltung und die Arbeitswirtschaft verbessert werden. Insbesondere wird die Reduktion der hohen Arbeitsbelastung angestrebt.



Zwei Betriebe bauten Laufställe für Milchkühe mit Horn, was zu einem grösseren Bedarf an Bewegungsfläche im Stall zur Folge hat.



Ein Projekt betraf einen Stallneubau für 80 Milchschafe. Dieser Betrieb produziert Schafmilch, welche an Biedermann AG, Bischofszell vermarktet wird.



1.2 Tiefbauprojekte 2019 bis 2023

Zweckmässige Erschliessungen der Höfe bilden die Voraussetzung für die Tätigkeit der Landwirtschaft. Heute sind die Höfe weitgehend mit Zufahrtsstrassen erschlossen. Investitionsbedarf besteht in der Erneuerung und Sanierung der Strassen. Im Rahmen der Strukturverbesserungen wurden 17 Strassenbauprojekte sowie je ein Elektrizitäts-, Wasser- und Seilbahnprojekt unterstützt. Im Weiteren wurde die Grundlagenbeschaffung für ein grösseres Wasserversorgungsprojekt im Alpgebiet mitfinanziert.



2 Ausgaben für die Strukturverbesserungsmassnahmen

Die Ausgaben für die Strukturverbesserungsmassnahmen erfolgen während und nach der Realisierung der Projekte. Die Anzahl und die Art der Gesuche unterscheiden sich von Jahr zu Jahr. Dies ist insbesondere bei den Beiträgen für das Förderungskonzept ersichtlich, wo die ausbezahlten Beitragssummen von Jahr zu Jahr stark schwanken. Innerhalb des gesamten Budgets für Strukturverbesserungen waren die Ausgaben seit 2019 ziemlich stabil bei rund Fr. 900'000.

Tabelle 1: Ausgaben des Bundes und des Kantons für Strukturverbesserungen im Kanton pro Jahr

In Fr.	Projekte Bund Kanton gemeinsam		Förderungskonzept	Total
	Bund	Kanton	Kanton	Kanton
2019	743'758	856'450	31'457	887'907
2020	1'369'400	914'471	29'518	943'989
2021	1'209'179	831'984	71'588	903'572
2022	1'091'850	868'826	42'315	911'141
2023	1'136'940	864'094	43'523	907'617

Das Bauvolumen der im Kanton mit Investitionshilfen mitfinanzierten Projekte beträgt ca. Fr. 15 Mio. pro Jahr.

In der Tabelle 2 sind die Beiträge, welche der Kanton an die Strukturverbesserungsmassnahmen des Bundes ausgerichtet nach Projektkategorie aufgeschlüsselt. Dies erlaubt einen Überblick, wie die Mittel des Kantons investiert werden. Je nach Gesucheingang können die Beträge in den einzelnen Kategorien stark schwanken.

Tabelle 2: Beiträge des Kantons für Strukturverbesserungen, aufgeschlüsselt nach Projektart

in Fr.	2019	2020	2021	2022	2023
Hochbau					
Milchviehlaufstall	328'550	762'225	396'519	615'800	489'319
Mutterkuhlaufstall	90'200				31'500
Anbindestall	18'200		113'500	57'000	80'550
Jungviehlaufstall	31'600	133'200	58'500		19'450
Schafstall	50'000	83'306	17'940	37'000	9'700
Heulageraum			34'100	19'740	
Güllekasten		18'600			
Remise	14'300	12'100	20'900	47'900	68'195
Alpstall	55'497	47'140	13'236	22'770	1'819
Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE)	54'836				
Tiefbau					
Strasse	29'570	5'400	177'289	65'908	163'561
Wasser	10'620	2'500			
Elektrizität	6'577			2'708	
Transportseilbahn	16'500				
<i>Rückstellung (Bildung und Auflösung)</i>	<i>150'000</i>	<i>-150'000</i>			
Total	856'450	914'471	831'984	868'826	864'094

Ab dem Jahr 2024 wurde das Investitionsbudget für die Strukturverbesserungen des Bundes für zwei Jahre auf Fr. 1.3 Mio. erhöht, weil ein grösseres Wasserversorgungsprojekt im Algebiet in der Planung ist. Aktuell ist dieses Projekt aufgrund von umweltrechtlichen Zusatzabklärungen verzögert. Mittelfristig plant der Bund eine Erhöhung des Budgets für die Strukturverbesserungen. Gemäss der Botschaft über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft 2026–2029 vom 19. Juni 2024 sollen die Mittel für Strukturverbesserungen mit der Umsetzung der Strategie Strukturverbesserungen 20330+ bis 2030 sukzessive von Fr. 87 auf Fr. 125 Mio. erhöht werden. Langfristig der grösste Mehrbedarf besteht bei den Massnahmen der landwirtschaftlichen Transportinfrastrukturen und zur Steuerung des Bodenwasserhaushalts sowie bei den Massnahmen zur Förderung einer tier-, landschafts-, klima- und umweltfreundlichen Produktion. Im Rahmen der AP22+ hat das Parlament zudem die Grundlage für Investitionshilfen für neue umweltfreundliche Verfahren, Technologien und Maschinen geschaffen. Mit der Erhöhung des jährlichen Investitionsbudgets von rund Fr. 0.9 Mio. auf Fr. 1.1 Mio. wird für den Kanton Appenzell Ausserrhoden die nötige finanzielle Beteiligung des Kantons geschaffen.

3 Kantonale Strukturverbesserungsmassnahmen ohne Bund

Neben den Strukturverbesserungsprojekten, die Bund und Kanton als Verbundaufgabe übernehmen, leistet der Kanton weitere Investitionshilfen. Diese Investitionshilfen haben ihre Grundlage im kantonalen Förderungskonzept. Es stehen zwei Instrumente zur Verfügung:

- Beiträge vom Kanton
- Zinsvergünstige Darlehen aus dem Agrarfonds

3.1 Beiträge

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden die in der Tabelle 3 aufgeführte Anzahl Gesuche zu den verschiedenen Fördertatbeständen bewilligt. Die Gesuche zur Verbesserung der Qualität der betrieblichen Wasserversorgung standen im Vordergrund. An zweiter Stelle liegt die Insekten schonende Mähtechnik. Dabei werden Messerbalken anstatt Mäher mit rotierendem Schneidwerk eingesetzt.

Tabelle 3: Anzahl bewilligte Gesuche pro Jahr für Beiträge nach dem kantonalen Förderungskonzept

Jahr	Quellsanierungen und/oder Aufbereitungsanlagen	Insekten schonende Mähtechnik	Mistplatte	Wiesenaufwertungen	Diverse
2019	11				
2020	2	4	2		
2021	7	4	1	1	4
2022	3	8		2	
2023	5	5	1	2	

3.2 Agrarfonds

Der Agrarfonds wurde 2019 bis 2023 hauptsächlich für Finanzierungen beim Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken eingesetzt. Die landwirtschaftliche Kreditkasse gewährte 21 Agrarfondsdarlehen für diese Massnahme. Es wurden Grundstückskäufe im ortsüblichen Bewirtschaftungsbereich unterstützt. Priorität hatten Landkäufe in unmittelbarer Nähe von Betrieben (Arrondierungen) zur Existenzsicherung eines Gewerbes.

Weiter wurde der Bau von drei Bio-Legehennenställen sowie der Bau von 14 Photovoltaikanlagen mit Agrarfondsdarlehen mitfinanziert.

Ausleihungssumme vom Agrarfonds

Die Tabelle 4 zeigt den Stand der Ausleihungen des Agrarfonds per Ende Jahr. Nachdem ab 2015 die Darlehenssumme etwas zurückging, stieg diese ab 2019 wieder an.

Tabelle 4: Stand der ausstehenden Darlehen per Ende Jahr

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mio. Fr.	2.63	2.32	2.15	1.9	2.18	2.21	2.34	2.54	2.99

Die Tabelle 5 schlüsselt auf, wie viele Gesuche pro Fördertatbestand und Jahr bewilligt wurden. In den vergangenen Jahren dominierten die Landkäufe und die Photovoltaik-Anlagen.

Tabelle 5: Anzahl bewilligte Agrarfonds-Darlehen pro Kategorie und Jahr

Jahr	Landkäufe	Bio-Legehen- nenställe	Betriebsum- stellungen	Strassensa- nierungen	Private Was- serversor- gung	PV-Anlagen
2019	3	2		1		
2020	2	1	1		1	1
2021	7	1				2
2022	5					3
2023	5					10
2024	1					

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Landwirtschaftliche Kreditkasse
Obstmarkt 3
9102 Herisau

www.ar.ch/alw